

Eintracht Glas-Chemie Wirges

Gruppe C – Mannschaft 3

Westerwälder Keramik-Cup 2009: 12. Platz

Der Lokalmatador.

Wenn die Eintracht Glas-Chemie stürmt, und dann auch noch einen Treffer erzielt, „bebt“ die Halle, dann ist Stimmung unter dem westerwälder Publikum angesagt.

Immer kann die EGC ihren Heimvorteil zwar nicht ausnutzen, aber ab und zu wird doch schon einmal ein Achtungserfolg erzielt. Oder sogar ein bißchen mehr; wie zum Beispiel im Jahre 2003, als nach drei Siegen in der Vorrunde gar am Halbfinale geschnuppert werden durfte, was letztendlich zwar knapp verfehlt, sich dabei aber der Respekt der Bundesliga-Konkurrenz verschafft wurde.

Auch im letzten Jahr „bebt“ die Halle wirklich, denn die jungen EGCLer schafften den Sprung in die Zwischenrunde. In den Vorrundenspielen spielte man nicht, wie es auch schon vorkam, „Kanonenfutter“ für die Großen, sondern hielt immer gut mit und konnte mit einem Unentschieden gegen Eintracht Frankfurt das erwähnte Weiterkommen schaffen.

Allerdings müssen sich die westerwälder Jungs an einen nigelnagelneuen Trainer gewöhnen: seit November hat beim Rheinlandligisten Peter Müller aus Moschheim das Sagen. Im Zuge des Trainer-Wechsel-Dich im Seniorenbereich der EGC Wirges rückte der bisherige B-Jgd.-Coach Kasi Türk in die A-Jugend.

Der „Neue“ der EGC-U17, der selbst in der Glas-Chemie-Jugend von E- bis B-Jugend kickte, trainierte bisher den Senioren-B-Ligisten Elbert und richtet sein Hauptaugenmerk natürlich auf den Spielbetrieb im Freien. Müller möchte hier mehr das Zusammenspiel fördern und die doch bisher vermiste Kontinuität in der Leistung seiner Mannschaft bewirken.

Ein Bindeglied zwischen Team und Ausbilder ist Mannschaftskapitän Simon Helbach; Rheinlandauswahlspieler und durch seine Teilnahme im letzten Jahr bereits Keramik-Cup-erfahren.

Etwas vorgenommen haben sich die EGC-Jungs allemal für den für sie emotionalen Höhepunkt ihres jungen Fußballer-Lebens. Und mit ein bißchen taktischem Geschick, ordentlichem Kampfgeist und Glück gibt's auch beim Westerwälder Keramik-Cup 2010 ein „Hallen-Beben“.